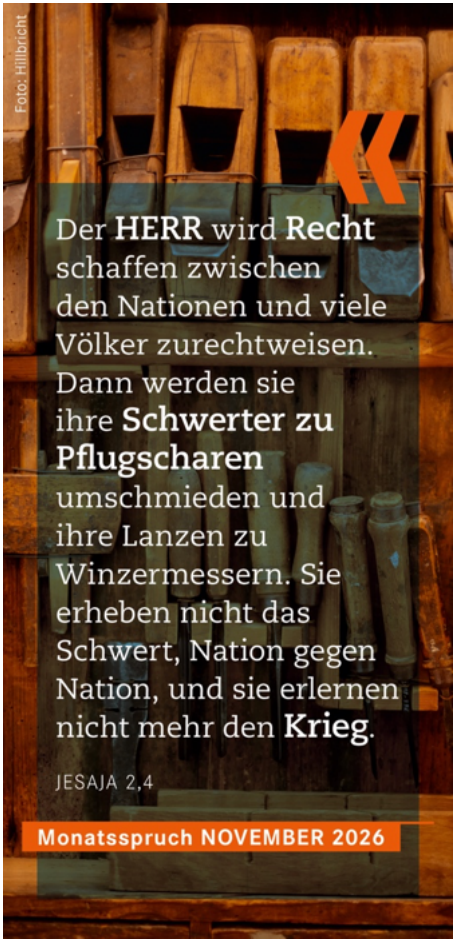
Berliner Mennoniten-Gemeinde

November 2026



Der November gilt oft als ein grauer, düsterer Monat. Der goldene Herbst ist in der Regel passé, Adventsgemütlichkeit steht noch aus. Die Tage werden kürzer, die Natur zieht sich zurück, und die Gedenktage lenken den Blick auf Vergänglichkeit und Abschied. Und auch der Blick in die Nachrichtenwelt macht alles nicht besser, er hinterlässt in diesen Zeiten oft ein Gefühl von Ohnmacht. Konflikte, verhärtete Fronten und die Sehnsucht nach einem echten, gerechten Frieden scheinen in weiter Ferne zu liegen.

Mitten in diese Stimmung werden wir durch die Worte des Propheten aufgerüttelt. Seine Vision durchbricht die gewohnte Logik von Gewalt und Gegengewalt. Sie beschreibt einen Verwandlungsprozess: Waffen werden nicht einfach nur beiseitegelegt oder versteckt. Sie werden *umgeschmiedet*. Aus einem Instrument, das Leben vernichtet, wird ein Werkzeug, das Leben nährt und den Boden für Neues bereitet. Auch ein anderer Prozeß klingt an: Sie erlernen nicht mehr den Krieg. Ein Lernprozeß soll in Gang kommen. Veränderung im Denken, Handeln und Leben. Schritt für Schritt.

Ja, Frieden braucht Einsatz, Arbeit, Mühe. Oft in kleinen Schritten. Vielleicht denkt manch eine:r, es ist vergeblich.

Dann ist es eine gute Idee sich ermutigen zu lassen: wie jetzt, durch die alten Worte der Prophetinnen und Propheten, vielleicht durch den Blick auf das Kreuz, das über dem Eingang zum Menno-Heim hängt, das alle die Eintreten immer wieder an dieses Bild von Schwertern und Pflugscharen erinnert.

In diesem Sinne wünsche ich auch in diesem November viele hoffnungsvolle Lichtblicke.

Nicole Witzemann

Vorstellung Kian Kottke



Liebe Gemeinde,

vor ca. zwei Jahren klopfte ich erstmals an die Tür des Menno Heims. Mir wurde aufgetan und ich wurde mit viel Herzlichkeit und Offenheit empfangen. Angetrieben hat mich zunächst ein familiäres Interesse: Meine Großmutter stammte aus einer mennonitischen Familie in der Region Posen.

Wenngleich ich mich schon länger auf der Suche befand und in der Bibel las, war das Gemeindeleben eine vollkommen neue Welt für mich. Ich entdeckte und genoss die Unvoreingenommenheit, das bedingungslose Aufgenommen werden und das familiäre Miteinander – und wurde seitdem zum regelmäßigen Gast im Menno Heim.

Schon mit Anfang 20 spielte ich mit dem Gedanken, mich taufen zu lassen, verwarf diesen mangels Gelegenheit aber immer wieder. Der diffuse Glaube an etwas, das das Sichtbare und Materielle überwölbt, und an Werte, die sich einem kalten Kosten-Nutzen-Kalkül entziehen, begleitete mich jedoch stets auf meinen Wegen. Die Gottesdienste und die intensive Beschäftigung mit der Bibel in den letzten zwei Jahren haben meiner Spiritualität nun ein Zuhause gegeben.

Die Taufe ist für mich kein Endpunkt, sondern ein wichtiger Meilenstein: Mein persönliches Bekenntnis zu Gott und mein Ja zu dem Willen, unter seiner Leitung und in dieser Gemeinschaft weiter zu wachsen. Glaube bedeutet für mich insbesondere Vertrauen auf Gott, aber auch die Verantwortung vor Gott für mich und meine Mitmenschen.

Noch ein paar Worte zu mir: Ich bin 38 Jahre alt, stamme aus Hannover, lebe nun seit fast zehn Jahren mit meiner Frau Sophia in Berlin, wo ich als Politikwissenschaftler arbeite.

Ich freue mich sehr auf den weiteren Weg mit euch!

Kian Kottke



Kurzinfo

Was ist der Mennonitische Gemeindetag?

Der Mennonitische Gemeindetag

- findet im dreijährigen Rhythmus statt
- ist ein Treffen von Menschen aus den Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft mennonitischer Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. (AMG)
- will die mennonitische Gemeinschaft und das Zeugnis der persönlichen und gemeindlichen Nachfolge Jesu stärken
- wird jeweils von einer lokalen Gemeinde in ehrenamtlicher Arbeit organisiert. Für den Gemeindetag 2027 hat die Evangelische Freikirche Mennonitengemeinde Ingolstadt die Organisation übernommen.
- geht mit einem vielfältigen Programm auf unterschiedliche Interessen der Teilnehmenden ein. Dessen Grobstruktur ist:
    - DO Abend Eröffnungsgottesdienst
    - Fr/SA vormitttags Plenumsveranstaltung
    - FR/SA Nachmittagsangebote: Workshops, Aktionsbühne, Ausflüge, Sport
    - FR/SA Abendprogramm - unterhaltsame Angebote
    - SO Vormittag Abschlussgottesdienst

  Parallel findet ein Kinder- und Jugendprogramm statt.

Der Mennonitische Gemeindetag vom 6.-9. Mai 2027 in Ingolstadt



Anliegen und Ziel
In diesen krisengeschüttelten und verunsichernden Zeiten die Teilnehmenden zu stärken im persönlichen Glauben, in der Gemeinschaft und der handelnden Verantwortung.

Teilnehmerzahl:
Wir erwarten ca. 400 Teilnehmende aus Deutschland.

Kontakt
Pastor Lutz Heidebrecht
Evangelische Freikirche Mennonitengemeinde
Eigenheimstraße 18-20
85051 Ingolstadt
pastor@glauben-leben.de

Weitere Informationen
https://gemeindetag.mennoniten.de/
https://www.mennoniten.de/
https://www.mennoniten.de/die-mennoniten/
https://www.glauben-leben.de/

MGT_IN27 Stand 08.2027

Wehrpflicht und Aufrüstung: MFB diskutiert bei „hart aber fair 360“



Das Mennonitische Friedenszentrum Berlin (MFB) ist in einer Ausgabe von „hart aber fair 360“ zur Debatte über Wehrpflicht und Aufrüstung vertreten. Wie dem aktuellen Newsletter des MFB zu entnehmen ist, nahm Anthea Bethge an der von Louis Klamroth moderierten Diskussion teil. Darin stellt sich Bundeswehroffizier Marcel Bohnert den Fragen und Einwänden von zwanzig Menschen, die seine Sicht auf Krieg und Frieden kritisch hinterfragen.

Ursprünglich war Anthea Bethge angefragt worden, mit einem CDU-Verteidigungspolitiker über Aufrüstung, Wehrhaftigkeit und ein verpflichtendes Dienstjahr zu sprechen. Kurzfristig nahm stattdessen Marcel Bohnert an der Diskussion teil. Im Gespräch geht es unter anderem um die Schrecken von Gewalt und die Frage, was Menschen dagegen tun können.

Anthea Bethge beschreibt das Format im MFB-Newsletter als sehr konfrontativ und wenig geeignet für einen zuhörenden Dialog. Dennoch habe die Teilnahme eine Möglichkeit geboten, mennonitische Sichtweisen in die öffentliche Debatte einzubringen. Auf ihren Auftritt habe sie sowohl positive als auch sehr kritische Reaktionen erhalten. Der Gesprächsbeitrag von Anthea Bethge beginnt bei Minute 23. Die gesamte Folge „Gegen die Wehrpflicht: Alle gegen einen Bundeswehroffizier“ lässt sich in der ARD-Mediathek ansehen.

Quelle: mennonews.de

Digitaler Donnerstag im November: Mission neu lernen





Unter dem Titel „Mutig, verletzlich, neugierig – Mission neu lernen“ beschäftigt sich der Digitale Donnerstag der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden (AMG) im November 2026 mit neuen Perspektiven auf Mission. Mitglieder der Allianz für Verletzliche Mission (AVM) gestalten dazu vier Onlineabende.

Die Reihe entstand im Austausch zwischen der AVM und dem Deutschen Mennonitischen Missionskomitee (DMMK). Anlass ist ein für 2027 geplantes Buch zum Thema „Verletzliche Mission“. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Mission aussehen kann, wenn Begegnung, Begleitung und die Bereitschaft zur eigenen Verletzlichkeit das Handeln prägen.

5. November: Begleiten statt erobern

Ute und Frank Paul berichten über Missionare als Gäste und Begleiter indigener Gemeinden im argentinischen Chaco.

12. November: Leben teilen im Stadtviertel

Ute und Frank Paul sprechen über ihre Erfahrungen als Christen mit Menschen in kirchenfernen Gemeinschaften in Deutschland.

19. November: Mission neu denken

Deborah Bernhard, ehemalige Missionarin in Thailand und stellvertretende Vorsitzende der AVM, beschäftigt sich mit Jesus-Nachfolge im buddhistischen Thailand.

26. November: Versöhnung durch Mission?

Marcus Grohmann, Versöhnungsforscher und Vorsitzender der AVM, beleuchtet Herausforderungen und Chancen gewählter Verletzlichkeit in Südafrika.

Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Der Zugangslink ist unter www.mennoniten.de/digitaler-donnerstag zu finden. Weitere Informationen zur Allianz für Verletzliche Mission stehen unter vulnerablemission.org/de.

Quelle: mennonews.de

MJN IM WINTER 2026/27

Kirchennacht Krefeld

Bei der letzten Kirchennacht des Jahres sind Du und Deine Freunde herzlich eingeladen mit uns neben einem thematischem Input, Singen und Spielen die Krefelder Küche in eine Weihnachtsbäckerei zu verwandeln! Das Plätzchenbacken mit der MJN ist immer besonders :)

28. - 29. November

6-15 Jahren

Mennonitengemeinde Krefeld

10 €



Anmeldung

Ausblick 2027: Osterfreizeit Mönchengladbach

Auch wenn es noch ein bisschen entfernt scheint, geht bereits die Planung für die nächste Osterfreizeit los und wir laden **Kinder und Teens zwischen 6 und 15 Jahren** herzlich dazu ein!

Thematisch werden wir uns angelehnt an die Jahreslosung damit beschäftigen, wie Gott uns Mut schenken kann. Wie fühlt sich Mut an? Und was bedeutet es, darauf zu vertrauen, dass Gott uns gerade dann nicht allein lässt, wenn wir z.B. Angst haben? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen – mit kreativen Ideen, Spielen, spannenden Aktionen und vielen schönen Erlebnissen im Hardter Wald. Natürlich sind auch Deine Freund*innen herzlich willkommen! Wir freuen uns auf DICH
Dein MIA-Team
Henry, Ben, Eva & ein paar weitere MIAs



21.- 26.03.2027

6-15 Jahren

Jugendherberge Hardter Wald Mönchengladbach

195 € (20 € Geschwister-rabatt)

Anmeldeschluss 20.12.2026



Weitere Infos: www.mjn-mennoniten.de
Du hast Fragen, möchtest dich oder deine Kinder anmelden?
Melde dich bei Bettina Boschmann: info@mjn-mennoniten.de
Deine JK-Mias: Niklas Mekelburger, Eva Quiring, Lena Nawrath
mias@mjn-mennoniten.de

Termine im November und Dezember 2026

Die Gottesdienste finden im Menno-Heim statt und werden online übertragen. Die Einwahldaten für die online Teilnahme – auch für andere Gemeindeveranstaltungen - sind wie folgt:

Telefonische Einwahl: 0619 67819736; Sprache Deutsch: 1#;
Konferenznummer: 163 189 9056#; Gastnummer: einfach die # drücken
https://berlinermennonitengemeinde.my.webex.com/meet/dennis.flex

So 01.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg.: Nicole Witzemann
Mi 04.11.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
So 08.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Taufe von Kian Kottke – Ltg.: Nicole Witzemann
Sa 14.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst Kreativ Treffen (s. Artikel), Ort bei N. Witzemann erfragen, nicht im Menno-Heim!
So 15.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. Ulrike Stobbe
So 22.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Totensonntag – Ltg.: N. Witzemann
So 29.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1.Advent – Ltg.: Nicole Witzemann; anschl. Treffen Diakonie/Besuchsdienst
Mi 02.12.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
So 06.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2.Advent – Ltg.: Bernhard Thiessen
So 13.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3.Advent – Ltg.: Nicole Witzemann
So 20.12.	10.00 Uhr	Andacht zum 4.Advent – Ltg.: Nicole Witzemann anschl. Adventsfeier
Do 24.12.	16.00 Uhr	Heiligabendgottesdienst – Ltg.: Team
So 27.12.	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst der Kiezökumene (Ort und Zeit folgen im Dezember-Gemeindebrief), KEIN Gottesdienst im Menno-Heim!
Do 31.12.	15.00 Uhr	Andacht zum Jahresende – NUR ONLINE – Ltg.: Nicole Witzemann und Christiane Jantzen

Die Kollekten im November erbitten wir für die Arbeit der Mennonitischen Jugend Norddeutschlands und am 1. Advent für die Diakonie in unserer Gemeinde.

Konto für Beiträge, Spenden und Kollekten:
Berliner Mennoniten-Gemeinde, IBAN:DE 3110 0100 1000 6430 1100